

# Presseinformation 02/ 2013

vom 2. Februar 2013



## Freunde und Förderer des Horst-Salzmänn-Zentrum e.V.

korp. Mitglied bei der Münchner Arbeiterwohlfahrt

**Dieter Jurksch**, stv. Vorsitzender

Arno-Assmann-Str.26, 81739 München

Telefon: 089-6707129, Fax: 089-63496809

eMail: jurksch@ffhsz.de, Internet: www.ffhsz.de

**Spendenkonto:** 1 303 090

Münchner Bank eG

BLZ 701 900 00

### Neuer FFHSZ-Vorstand W. Huber referiert über Brandschutz



von links: Uta Prinz, Klaus Bode, Georg Prinz, Hiltrud Broschei, Brigitte Vogl-Lindner, Helmut Hoof, Albert Kammerer, Dieter Jurksch

Die Neuwahl des Vorstands war bei den Freunden und Förderern des Horst-Salzmänn-Zentrum am Freitag, 1. Februar 2013 angesagt. Aber die überaus zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste – das Parkcafé im HSZ war bis auf den letzten Platz besetzt – erlebten kaum Veränderungen. Bei der von Stadträtin **Birgit Volk** souverän geleiteten Wahl wurde Bezirksrätin **Hiltrud Broschei** als Vorsitzende nach ihrem heiter vorgelegten Tätigkeitsbericht einstimmig wiedergewählt. Broscheis Stellvertreter blieben **Anita Sauer** und **Dieter Jurksch**. Gelobt für ihre besonders verdienstvolle Arbeit und ihren Bericht als Schatzmeisterin wurde **Brigitte Vogl-Lindner**, und auch sie wurde im Amt bestätigt. Zwei weitere Jahre als Beisitzer werden Vereinsgründer **Georg Prinz**,

FFHSZ-Schriftführer **Helmut Hoof** und Seniorenbeiratsvorsitzender **Klaus Bode** arbeiten. Nur bei den Revisoren gab es eine Veränderung. **Mareike Riewe** kandidierte anstelle von Reinhold Brenner, der aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr angetreten war, und wird zusammen mit **Albert Kammerer** die Kassenführung im Auge haben.

Im Kreis der Beiräte, die den Vorstand bei seiner Arbeit insbesondere hinsichtlich der Vergabe der Fördermittel beraten und die von der FFHSZ-Vorsitzenden im Anschluß an die Vorstandswahlen berufen wurden, ergab sich ebenfalls eine kleine Veränderung. Neben den bisherigen Mitgliedern **Karin Jung**, **Uta Prinz**, **Dr. Friedrich Renner** und **Joachim Robatzek** wurde als weiteres Mitglied **Antje Grützmaker** beauftragt. HSZ-Heimleiterin **Maika-Brit Hessel** hatte nach den Berichten noch die Gelegenheit, Werbung für das Projekt „Kochen am Bett“ vorzutragen und Anwesende zu animieren, sich hier zu engagieren. Hiltrud Broschei schließlich konnte sich über fünf Neumitglieder freuen, die – überzeugt von der FFHSZ-Arbeit – sich im Verlauf des Abends spontan entschlossen, dem Verein beizutreten und mit ihrem Beitrag die Arbeit der Einrichtungen des Horst-Salzmänn-Zentrums zu unterstützen.

Auf das abschließende Referat von **Wolfgang Huber** von der Branddirektion München hatte man schon gespannt gewartet. Wertvolle Tipps gab es hier zum richtigen Verhalten im Brandfall sowohl in Heimen als auch im privaten Bereich. Sogar zum Notruf mit der 112 gab es genaue Anweisungen. Aber auch die vorbeugenden Maßnahmen kamen nicht zu kurz. Dazu gehört auch die Rauchwarnmelderpflicht, die ab 1.1.2013 für alle Neubauten gilt. Für den Einbau in bestehende Wohnungen hat man allerdings noch vier Jahre Zeit bis zum 31.12.2017. Hiltrud Broschei bedankte sich bei Wolfgang Huber für die informativen und interessanten Ausführungen und zeigte sich mit einem persönlichen Geschenk zum „Löschen“ erkenntlich.

Dieter Jurksch